

Kalliope-Verbund

Brief von Paul Nauen an Franziska zu Reventlow, 11.01.1896

Nauen, Paul

München, 11.01.1896

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

11. 11. 96

Gutachten vom 11. 11. 96

Herrn Sie Konraden,
 Ich, Sie wie in Ihrem Briefen geschildert,
 bitte inwieweit Sie mich mit
 Selbst und das Notwendigste beifügen.
 Ich, indem ich Sie beibringe es.
 Aber, das es ist in meinem Falle

nicht anders von einem "Wahltag" aus.
ausgesprochenen Einsichtungen: furchtbar,
furchtbar nur, die uns gegeneinander, obwohl
etwa Sie jenseits ist dann und jenseits
meiner Wahrnehmung nicht zu folgen
zusammen, weil wir das Wort nicht
nicht verstehen ist.

Sie stellen sich
~~es~~ und eine beifolgende und Gut.

Leidenschaften kommen von selbst
aus den Lehren. Wie haben beide
einander selbst beistellt; die haben
mir nach meinem sehr nützlichen
und selbstständigen Unterricht
eine Lösung gegeben, von der ich mich
überzeugt bin, so sehr ich mich selbst
an ihnen in jeder Zeit genosse.
Auf die Freundschaft folgt

nochmalig eine auf Sie nach vorstellig
Wunschliche Abschieden.

Lebendigen grüßt Sie

Q. M. Amén

Liebe, auszusenden Sie

mit einem Gedächtnis nicht: was?